

Historie des Europäischen Standardsatzkataloges

Vorwort zu Version 10.1

Sehr geehrte Verwender des Europäischen Standardsatzkataloges, in der Version 10.1 wurde das "ES-Modul" (Expositionsszenario) mit Hilfe der BUSINESSEUROPE-Projektgruppe "REACH Standardsätze" überarbeitet. Das Modul wurde restrukturiert, damit es auch im Aussehen den Vorgaben aus RIP 3.2 entspricht. Es wurden im Rahmen des BUSINESSEUROPE-Projekts viele neue Sätze aufgenommen, insbesondere in Kapitel 7 und 8. Ebenso wurde der Hauptkatalog neu strukturiert, damit er eine bessere Strukturübersicht bietet - dazu wurden zusammen gehörende Standardsätze gruppiert (erkennbar an einem "+" auf der linken Seite der Datei - dahinter verbergen sich die zu diesem Unterkapitel gehörenden Standardsätze). Die Leerformulare (Templates) wurden ebenfalls aktualisiert. Vielen Dank an alle aktiven Mitglieder der BUSINESSEUROPE-Projektgruppe „REACH Standard Phrases“ und an den BDI Arbeitskreis Standardsätze für die viele Zeit, die für das Vergleichen, Diskutieren und Entscheiden über einzelne Sätze aufgewandt wurde. Für den Arbeitskreis, Dr. Anita Hillmer

Vorwort zu Version 10.0

Sehr geehrte Verwender des BDI-Standardsatzkataloges, die Version 10.0 wurde um die folgenden REACH-relevanten Module erweitert: "eSDB (ES = Expositionsszenario)" und "UEC-Matrix". Aus der CEFIC-RMM Library wurden zahlreiche Standardsätze in den Katalog überführt (<http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html>). Die "Leerformulare für Sicherheitsdatenblätter" werden jetzt sukzessive in Deutsch und Englisch aktualisiert. Notwendige Änderungen/Ergänzungen am Gesamtkatalog wurden durchgeführt. Eine Konvertierungstabelle soll die Umstellung erleichtern. "Alte", ungültige Kapitel wurden der besseren Übersicht halber an das Ende des Gesamtkataloges angehängt, sowie gelöschte Standardsätze an das Ende der Kapitel. Für den Arbeitskreis, Dr. Anita Hillmer

Vorwort zu Version 9.1

Sehr geehrte Verwender des BDI-Standardsatzkataloges, die Version 9.1 wurde u.a. um einige REACH-relevante Module und Standardsätze erweitert, wie z. B. "GHS-Kennzeichnung" und "Kategorien". Das Modul "Anhang zum eSDB" wird mit der Version 9.2 ab Frühjahr 2008 bereitgestellt. Die "Leerformulare für Sicherheitsdatenblätter" wurden auf Basis des Kataloges und des aktuellen Standes des RIP 3.2 in Deutsch und Englisch aktualisiert. Notwendige Änderungen/Ergänzungen am Gesamtkatalog wurden durchgeführt. Eine Konvertierungstabelle soll die Umstellung erleichtern. "Alte", ungültige Kapitel wurden der besseren Übersicht halber an das Ende des Gesamtkataloges angehängt. Für den Arbeitskreis, Dr. Anita Hillmer

Vorwort zu Version 9.0

Sehr geehrte Verwender des BDI-Standardsatzkataloges,
die Version 9.0 des BDI-Standardsatzkataloges für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern wurde im BDI-Arbeitskreis Standardsätze erarbeitet und an die REACH-Anforderungen angepasst. U.a. wurden die Überschriften und die Reihenfolge der Kapitel geändert, sowie in einigen Kapiteln auch die Struktur. Erkennbar sind die geänderten Sätze durch die Verwendung des Codes "RE" für REACH. In den Fällen, in denen sich die Struktur durch REACH im Sicherheitsdatenblatt ändert, wurden Kapitel komplett neu erstellt. Die "alten" Kapitel bleiben als Vorlage am Ende der Datei erhalten. Eine Konvertierungstabelle wird für die Umstellung auf den neuen Katalog erarbeitet und ebenfalls hier bereitgestellt. Für den Arbeitskreis, Dr. Anita Hillmer

Vorwort zu Version 8.0

Sehr geehrte Verwender des BDI-Standardsatzkataloges,
die Version 8.0 des BDI-Standardsatzkataloges für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern wurde im BDI-Arbeitskreis Standardsätze erarbeitet. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass diese Version über die deutsche und englische Sprachfassung hinaus ab sofort auch in allen anderen EU-Amtssprachen, sowie weiteren zentral und osteuropäischen Sprachen (asiatische in Vorbereitung) erhältlich ist. Der BDI-Arbeitskreis ist zuversichtlich, dass der BDI-Standardsatzkatalog eine führende Rolle unter den europäischen Standardsatzkatalogen einnehmen und seine breite Verwendung zur Qualitätsverbesserung der EU-Sicherheitsdatenblätter beitragen wird. Für den Arbeitskreis, Dr. Anita Hillmer